

## Umgang im Quarantänebereich

### Mitarbeiter ohne Kontakt (arbeiten im Quarantänebereich, jedoch selbst nicht infiziert):

1. Umziehen in der Schleuse im jeweiligen Bereich → direkter Weg, vorher kein Kontakt zu einer Gruppe. Arbeitskleidung in der Arbeit vorhalten, im Falle, dass ein Klient pos. auf Corona getestet wurde.
2. Ziehen ihre private Kleidung aus und eine (private) Dienstkleidung an (waschbar bei mindesten 40 °C, besser 60 °C, Oberteil kurze bis dreiviertel Ärmel) lange Hose,
3. Tragen sie Arbeitsschuhe die man desinfizieren kann – Wechsel von Straßenschuhen auf Dienst/Arbeitsschuhe
4. Private Kleidung wird auf einen Kleiderbügel an den Haken im reinen Bereich aufgehängt
5. Sie ziehen in der Quarantäne-Umkleide folgende Schutzkleidung über ihre Dienstkleidung an:
  - a. Schutzkittel
  - b. FFP2 Maske
  - c. Haube
  - d. Schutzbrille oder Visier
  - e. Einmalhandschuhe
  - f. Clip / Karabinerhaken für Schlüssel
6. Nehmen sie keine Wertsachen mit in die Gruppe. Nur ihren Schlüssel, Verpflegung, evtl. Handy
7. Dann dürfen Sie ihre Gruppe betreten
8. Ablauf der Arbeiten auf der Gruppe:
  - a. 1 Klient wurde positiv getestet:
    - positiv getesteter Klient bleibt in seinem Zimmer → Zimmerquarantäne
    - alle weiteren Klienten der Gruppe sind ebenfalls in Quarantäne → wenn möglich ebenfalls Zimmerquarantäne für jeden Klienten
      - jeder Klient bekommt sein Essen (Frühstück, Mittagessen, Abendessen) Getränke usw. vor seine Zimmertür gestellt. Für einen einfachen Transport eine geschlossene Box Speisen und Getränke bitte abdecken.
      - Klient stellt sein benütztes Geschirr nach dem Essen vor die Tür zur Abholung, wenn möglich in einer geschlossenen Box. Das Geschirr wird zum Schluss abgeholt und sofort in die Spülmaschine geräumt. **Das Geschirr wird immer in der Spülmaschine mit einem Programm von mind. 60 °C gespült. Kein Kurz- oder Sparprogramm auswählen.**
      - Wenn das Essen ins Zimmer gebracht wird, werden zuerst die negativen Klienten versorgt.
      - Zum Schluss erfolgt die Versorgung des positiven Klienten, Ein Schutzkittel, Haube, Visier/Brille, Einmalhandschuhe werden vor Betreten des Zimmers angelegt. Zur eigenen Sicherheit können 2 Paar Handschuhe übereinander getragen werden. Wenn die Handschuhe mit dem Bündchen am Schutzkittel nicht komplett abschließen, gibt es die Möglichkeit die Handschuhe mit einem Kreppband/Klebeband zu fixieren.

- Vor Verlassen des Zimmers wird der Schutzkittel, Haube, Visier und die Handschuhe im Zimmer abgenommen und im Zimmer in einem Mülleimer mit Deckel entsorgt. Wenn kein Mülleimer vorhanden ist kann die Schutzausrüstung auch in einen Müllbeutel gegeben werden, anschließend Müllbeutel zuknoten und mit aus dem Zimmer nehmen. Nach dem Verlassen des Zimmers:
    - erfolgt eine Händedesinfektion
    - die FFP2 Maske wird abgenommen und durch eine neue FFP2 Maske ersetzt
    - Es erfolgt eine weitere Händedesinfektion
 Handschuhe während der Pause komplett abnehmen, Hände waschen und eincremen. Beim Tragen von 2 Paar Einmalhandschuhe gilt folgender Ablauf beim Verlassen des Zimmers:
    - Im Zimmer wird das erste Paar Handschuhe ausgezogen
    - das Zimmer wird verlassen
    - nach Verlassen des Zimmers werden die 2. Paar Handschuhe desinfiziert
    - die FFP2 Maske wird gewechselt
    - die Handschuhe werden erneut desinfiziert
    - ein neuer Schutzkittel und das 2. Paar Handschuhe werden angelegt
    - Wenn möglich in einer Box den Tagesbedarf an Schutzausrüstung d vor dem Zimmer lagern. Box muss desinfizierbar sein, mindestens vor Neubestückung desinfizieren Ist nicht immer möglich, wegen Verletzungsgefahr der Klienten. z. B. durch trinken des Desinfektionsmittels!
  - Während einer Schicht sollten die Bewohner/Zimmer einem Mitarbeiter zugeordnet werden.
  - Um die Durchfeuchtung des Schutzkitfels zu vermeiden, kann eine Einmalschürze über den Schutzkittel gezogen werden. Bei tragen einer Einmalschürze, reicht es nicht diese zu tauschen, wenn ein positives Zimmer verlassen wird, es gilt immer der Ablauf wie unter Punkt 4 beschrieben
- b. positiv getesteter Klient bleibt nicht in seinem Zimmer → Gruppenquarantäne für alle Klienten der Gruppe, Gefahr dass sich negative Klienten anstecken
- alle Mitarbeiter tragen Schutzkittel
  - Tagesablauf der Klienten findet innerhalb der Gruppe statt
  - Nach direktem Kontakt (Unterstützung bei der Körperpflege, Toilettengang, Essen eingeben ...) Schutzkleidung ablegen und frische Schutzkleidung anziehen, **Ablauf wie oben beschrieben**
  - Wenn möglich, sollen die Klienten die negativ sind FFP 2 Masken tragen, außerhalb ihres Zimmers.
9. Bis zum Dienstende verlassen sie das Haus nicht
- a. Keine Einkäufe im DIZE, Supermarkt etc.
  - b. Post an der Rezeption wird nicht von ihnen abgeholt
  - c. Müllentsorgung erst zum Ende der Schicht oder die Gruppe wird von MA anderer Gruppen unterstützt. Unterstützung muss organisiert werden, z. B. EL oder TL...
10. Eine Pause findet alleine im Aufenthaltsraum, Büro, Terrasse (je nach Haus) statt – keine Pause mit einem 2. Kollegen Die Schutzkleidung wird vor der Pause komplett,

- ausgezogen. Hände desinfizieren und eincremen. Nach der Pause wieder die komplette Schutzkleidung anziehen. Wichtig! Frische FFP 2 Maske, nach der Pause!
11. Nach der Pause lüften Sie den Aufenthaltsraum – Dienstzimmer
  12. Sie tragen die FFP2 Maske durchgehend (darf nur in der Pause und beim Wechsel der Maske abgenommen werden).
  13. Tragen sie keine private Kleidung vor allem keine Strickjacken, Jacken über dem Schutzkittel. Auf dem Schutzkittel befinden sich die Viren, diese werden auf die Strickjacken übertragen. Strickjacken können nur bei 30 °C gewaschen werden.
  14. Zum Dienstende verlassen sie die Gruppe und ziehen sich in der Gruppe ihre Schutzkleidung aus, Schutzkittel, FFP2 Maske, Einmalhandschuhe und Haube werden entsorgt, das Visier wird mit Desifor Plexifree desinfiziert und gehen mit frischer Maske in die Schleuse.
  15. **Im Coronafall werden mit Frau Graf individuelle Lösungen mit der betroffenen Wohngruppe bzw. Haus abgesprochen. Abholungsort der Schmutzwäsche (der betroffenen Gruppe), wird individuell mit der Wäscherei vereinbart.**  
Die Schmutzwäsche von positiv getesteten Klienten wird im entsprechenden Wäschesack (rot, blau, grün) gesammelt, über den Wäschesack kommt ein gelber Plastiksack mit dem Aufdruck „INFEKTIÖS“. Der Wäschesack wird nicht verschlossen, der gelbe Plastikbeutel wird mit einem Gummiknebel verschlossen. Gelbe Plastiksäcke und Gummiknebel bekommen sie im Quarantänefall in der Wäscherei. Wäsche von Klienten wird während der Quarantäne nicht auf der Gruppe/Haus gewaschen.
  16. Sie gehen mit der Schutzkleidung nicht ins Treppenhaus oder in eine andere Gruppe.
  17. Zur Müllentsorgung ziehen sie sich eine frische Schutzausrüstung (Kittel, Handschuhe) an und entsorgen den Müll, anschließend gehen sie in die Schleuse (unreine Seite) um sich umzuziehen
  18. Sie ziehen ihre Dienstkleidung aus und ihre private Kleidung wieder an.
  19. Getragene Dienstkleidung (mit Namen) kann im Regal/am Kleiderhaken, in Plastikboxen in der reinen Seite der Schleuse gelagert werden und nochmals getragen werden. Plastikboxen bitte täglich desinfizieren (vor saubere Wäsche in der Box gelagert wird)
  20. Für alle Mitarbeiter gilt:
    - a. Die Kleidung wird im Haus gewaschen und getrocknet und darf dann erst mit nach Hause genommen oder wieder im Dienst getragen werden. Entweder im Haus (60°C mit Desinfektionswaschmittel oder Wäscherei)
    - b. Kein direkter Kontakt mit Kollegen der anderen Schicht oder Gruppe in der Umkleide und Schleuse
  21. Einkäufe finden von den Gruppenmitarbeitern vor oder nach Dienstbeginn in privater Kleidung statt und werden der Gruppe vor die Tür gestellt. Einkäufe können auch von anderen Gruppe/Häusern übernommen werden und der Gruppe/Haus vor die Tür gestellt werden.

Video´s für das richtige An- und Ablegen von PSA:

[Corona: Schutzausrüstung richtig anlegen - YouTube](#)  
[Corona: Schutzausrüstung richtig ablegen - YouTube](#)